

Sommersemester 2016: Lehrveranstaltungen im Bereich Bachelor

Ladewig, Silva

Einführung in die Analyse von Metaphern

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2016

Metaphern finden sich in geschriebener und gesprochener Sprache, in Bild und Film oder auch in Gesten. Sie können einzeln oder im Verbund gebraucht werden. Je nachdem, ob sie in einer Modalität oder in mehreren Modalitäten ausgedrückt werden, sprechen wir von monomodalen oder multimodalen Metaphern. Diese Beobachtungen lassen darauf schließen, dass Metaphern als allgemeines kognitives Prinzip verstanden werden können. In diesem Seminar steht die empirische Analyse multimodaler Metaphern im Vordergrund. Anhand einschlägiger Texte werden wir verschiedene methodische Zugriffe auf das Phänomen kennenlernen und wir werden herausarbeiten, welche Analyseperspektive auf den Gegenstand durch die unterschiedlichen methodischen Zugänge erkennbar werden. Zudem werden wir selbst die erarbeiteten Methoden anwenden und einüben. Das heißt, jeder theoretischen Einführung schließt sich eine kleine empirische Analyse im Seminar an. Aus diesem Grund findet der Kurs zwei-wöchentlich mit jeweils zwei Lehreinheiten statt.

Literatur: Die Texte werden bei Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, werden erwartet. Vorkenntnisse in Linguistik sind von Vorteil (aber nicht unbedingt erforderlich).

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.03. (10:00 Uhr) bis zum 08.04. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Termine: 12.04.16, 26.04.16, 10.05.16, 24.05.16, 07.06.16, 21.06.16, 05.07.16

Leistungsnachweis: Vorbereitung der Texte, Analysen, Portfolio

Ladewig, Silva / Richter, Nicole

Dynamic Multimodal Communication

keine ECTS

Forschungskolloquium: Graduiertenstudium

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2016

Das Forschungskolloquium konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Doktoranden/innen und Habilitanden/innen in den Bereichen der Gestenforschung, der multimodalen Kommunikation und der Prosodieforschung. Darüber hinaus werden Arbeiten an laufenden Forschungsprojekten, Abstracts für internationale Konferenzen sowie Probevorträge für wissenschaftliche Konferenzen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden je nach Stand und Typ der Präsentation Zeitfenster von 30–60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentiert. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des Zeitmanagements, Publikationsstrategien und ethische Fragen, z.B. zu Plagiaten, besprochen.

Literatur: Helga Esselborn-Krumbiegel (2012): Richtig wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: UTB.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist für Promovierende und Habilitierende der JP Richter und des Lehrstuhls Müller verpflichtend. Andere Teilnehmer werden um Rücksprache mit Prof. Ladewig oder Prof. Richter gebeten. **Leistungsnachweis:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

Richter, Nicole / Ladewig, Silva / Boll, Franziska / Horst, Dorothea / Hotze, Lena / Marienfeld, Benjamin

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

3 ECTS (für MA)

Kolloquium: BA/MA, MAKS Forschungsmodul

Freitag, einmaliger Blocktermin, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn:
17.06.2016

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

Literatur: Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Blockseminar findet am 17. Juni von 10 bis 14 Uhr statt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.03. (10:00 Uhr) bis zum 13.05. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-ander-Viadrina/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: 17.06.2016

Leistungsnachweis: 3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation mit Essay/Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.

Horst, Dorothea

Der Geflüchteten Diskurs in der Print- und Onlinezeitungsberichterstattung

6/8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-/ Linguistik-Vertiefung

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2016

Wir wollen uns im Seminar aus einer sprachwissenschaftlichen Perspektive mit dem medialen Echo der „Flüchtlingskrise“ befassen. Anhand von Print- und

Onlinezeitungsbeiträgen wird es um die Frage gehen, wie das Thema sprachlich aufgegriffen, dargestellt und ausgestaltet wird. Besonders im Hinblick auf das journalistische Credo einer möglichst objektiven Berichterstattung wollen wir in den Blick nehmen, wie mit Sprache Wirklichkeit erschaffen und geprägt wird und was das für die Medieninhalte und ihre Wirkung bedeutet. Mit sprachwissenschaftlichen Methoden werden wir verschiedene Berichte analysieren und gemeinsam darüber diskutieren, wie unterschiedliche Akteure, Ereignisse, politische Maßnahmen und Meinungen sprachlich hervorgebracht werden und welche Wirkungen sie entfalten. Die Diskussion über das Spannungsfeld zwischen Objektivität und Wirklichkeitskonstruktion übertragen wir auch auf die Wissenschaft und wollen gemeinsam über Grundregeln und Qualitätskriterien wissenschaftlichen Arbeitens nachdenken.

Literatur: Die Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte, aktive Mitarbeit in den Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt.

Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.03. (10:00

Uhr) bis zum 08.04. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: Abschlussessay

Hotze, Lena

Multimodaler Erstspracherwerb

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 12.04.2016

Das Seminar eröffnet den Gegenstand des multimodalen Spracherwerbs in den ersten Lebensjahren. Ziel ist es, einen Überblick über das Spektrum des interdisziplinären Gebietes zu schaffen. Hierbei bilden Texte über das Forschungsgebiet der kindlichen Erwerbssprachtheorien sowie der Gestenlehre eine erste theoretische Grundlage. Äußern sich Kleinkinder zu Beginn ihres Daseins eher gestisch, entwickelt sich über die kommenden Lebensjahre ein multimodales Kommunikationssystem, welches ermöglicht die Umgebung zu erfragen, zu verstehen und zu beschreiben. Das Seminar soll einen linguistischen Einblick über genau diese Verwendung ab dem ersten Lebensjahr bis hin zum Schulalter geben. Dabei sollen Fragen, wie „Kommen spezielle Konstruktionen vor?“ oder „Besteht ein multimodales Sprachkontinuum?“, besprochen und geklärt werden.

Literatur: Andren, Mats (2010). Children's Gesture from 18 to 30 Months. Travaux de l'institute de linguistique de Lund, 50. Centre for Languages and Literature, Lund University. Dissertation.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige sowie aktive Teilnahme und die Bereitschaft englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: TeilnehmerInnenzahl wird auf 30 Personen begrenzt.

Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.03. (10:00 Uhr) bis zum 08.04. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistikan-der-Viadrina/index.html>

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Boll, Franziska / Marienfeld, Benjamin

Einführung in die Kognitive Linguistik

6 ECTS

Seminar: Linguistik-Einführung

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2016

Die Kognitive Linguistik ist ein Forschungszweig der Sprachwissenschaften, der sich den Zusammenhängen von Sprache und Denken widmet und vorrangig Sprachgebrauch analysiert. In dieser Einführung soll ein Überblick über diesen Forschungszweig gegeben werden. Es wird gezeigt, dass die Metapher nicht nur poetischer Schmuck ist, sondern ein strukturbildendes Element des menschlichen Denkens, der Erfahrung und folglich auch des Handelns. Des Weiteren wird mit der Hilfe von sprachvergleichenden Analysen aufgezeigt, wie und warum grundlegende Phänomene wie Zeit und Raum in verschiedenen Kulturen unterschiedlich konzeptualisiert und Farben anders kategorisiert werden. Um die Bedeutung von multimodaler Kommunikation zu verdeutlichen, werden zusätzlich zur Sprache andere Modalitäten, wie z. B. redebegleitende Gesten, zum Gegenstand des Seminars gemacht.

Teilnahmevoraussetzungen: Lektüre wissenschaftlicher Texte auf Englisch, regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Essays

Marienfeld, Benjamin

Embodiment und Emotionen

6/8/9 ECTS

Seminar: Linguistik-Vertiefung

Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2016

In diesem Seminar wird eine kognitiv-linguistische Perspektive auf das Verhältnis von Körper und Geist unter besonderer Berücksichtigung von Emotionen als Untersuchungsgegenstand entwickelt. Für lange Zeit wurde in den Geisteswissenschaften eine Dualität von Körper und Geist postuliert. In der modernen kognitiven Linguistik wird dieser Behauptung mit Bezug auf die Embodimenttheorie und der kognitiven Metaphertheorie widersprochen. Die Embodimenttheorie besagt, dass unsere sprachlichen und gedanklichen Konzepte auf subjektiven, körperlichen Erfahrungen basieren. Die kognitive Metaphertheorie besagt, dass wir uns einen Großteil an abstrakten Konzepten durch Analogiebildung zu konkreten, körperlich wahrnehmbaren Konzepten verständlich machen und dass Metaphern somit wesentlich zur Strukturierung unseres Denkens beitragen. Beide Theorien sind somit Grundlagen für die Analyse von Sprache und Gesten in Bezug auf Emotionen.

Literatur: Gibbs, Raymond W. (2005): *Embodiment and Cognitive Science*. Cambridge: Cambridge University Press; Kövecses, Zoltán (2002): *Metaphor and Emotion: Language, Culture, and Body in Human Feeling*. Cambridge: Cambridge University Press; Niedenthal, Paule M., et al.

(2007): *Embodying Emotion*. In: *Science*, Vol. 316, 1002-1005.

Teilnahmevoraussetzungen: häufige Lektüre von wissenschaftlichen Texten auf Englisch, regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Boll, Franziska

KuWi goes Film: gemeinsame Entwicklung und Konzeption eines Imagefilms

8/9 ECTS

Seminar: Kulturwissenschaften-Vertiefung

Mittwoch, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2016

Wie funktioniert ein Imagefilm und wie kann er aufgebaut sein? Wie kann in einem Imagefilm der Inhalt eines Studiums interessant und ansprechend vermittelt werden? Wie können Forschungsinhalte visualisiert und kommuniziert werden? Diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Seminar gemeinsam, praktisch widmen.

Das Ziel des Seminars ist es, einen neuen Werbefilm für ein kulturwissenschaftliches Studium an der Viadrina zu konzipieren. Das Konzept des Films soll von Studierenden in Zusammenarbeit mit Expert/innen erarbeitet werden. Wir wollen dabei das kulturwissenschaftliche Studium, aktuelle Forschung, unsere Universität und den Studienstandort Frankfurt Oder ehrlich, spannend, attraktiv, vielseitig und liebenswert präsentieren. Inhalte sollen aus verschiedenen Perspektiven (z.B. der Studierenden, der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, Professor/innen) kommuniziert werden. Die Studierenden werden unter Anleitung mit selbständigen Aufgaben betraut und so maßgeblich an der Planung und Entwicklung des neuen Imagefilms mitwirken. Es geht vorrangig darum, die Idee für einen neuen Imagefilm zu entwickeln, der potentielle Neubewerber/innen sowohl optisch als auch inhaltlich anspricht und für ein kulturwissenschaftliches Studium an unserer Uni begeistert. Der Imagefilm soll am Ende des Semesters sowohl auf der Homepage der Universität als auch auf weiteren Plattformen wie Youtube veröffentlicht werden.

Wenn Sie Teil des spannenden und außergewöhnlichen Projekts sein möchten, dann bewerben Sie sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (ca. 500 Wörter) unter boll@europa-uni.de bis zum 04.04.2016.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Seminar, eigenes Engagement, Bereitschaft zu eigenständigen

Tätigkeiten, Erfahrungen im Film sind gewünscht, jedoch keine Voraussetzung

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem gleichnamigen MA-Seminar von Silva Ladewig durchgeführt.

Hinweise zum Blockseminar: 13. April, 27. April, 11. Mai, 18. Mai, 25.

Mai, 8. Juni, 22. Juni, 13. Juli

Leistungsnachweis: Portfolio

Sommersemester 2016: Lehrveranstaltungen im Bereich Master

Ladewig, Silva

KuWi goes Film: gemeinsame Entwicklung und Konzeption eines Imagefilms

6/9 ECTS

Seminar: MAKS Multimodalität, Diskurs und Medien / Praxisrelevante Fertigkeiten //

MASS Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen /

Praxisrelevante Fertigkeiten //

MA Literaturwissenschaften: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung –

Verflechtung – Transkulturalität / Praxisrelevante Fertigkeiten

Mittwoch, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203,

Veranstaltungsbeginn: 13.04.2016.

Wie funktioniert ein Imagefilm und wie kann er aufgebaut sein? Wie kann in einem Imagefilm der Inhalt eines Studiums interessant und ansprechend vermittelt werden? Wie können Forschungsinhalte visualisiert und kommuniziert werden? Diesen und weiteren Fragen werden wir uns in diesem Seminar gemeinsam, praktisch widmen.

Das Ziel des Seminars ist es, einen neuen Werbefilm für ein kulturwissenschaftliches Studium an der Viadrina zu konzipieren. Das Konzept des Films soll von Studierenden in Zusammenarbeit mit Expert/innen erarbeitet werden. Wir wollen dabei das kulturwissenschaftliche Studium, aktuelle Forschung, unsere Universität und den Studienstandort Frankfurt Oder ehrlich, spannend, attraktiv, vielseitig und liebenswert präsentieren. Inhalte sollen aus verschiedenen Perspektiven (z.B. der Studierenden, der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, Professor/innen) kommuniziert werden. Die Studierenden werden unter Anleitung mit selbständigen Aufgaben betraut und so maßgeblich an der Planung und Entwicklung des neuen Imagefilms mitwirken. Es geht vorrangig darum, die Idee für einen neuen Imagefilm zu entwickeln, der potentielle Neubewerber/innen sowohl optisch als auch inhaltlich anspricht und für ein kulturwissenschaftliches Studium an unserer Uni begeistert. Der Imagefilm soll am Ende des Semesters sowohl auf der Homepage der Universität als auch auf weiteren Plattformen wie Youtube veröffentlicht werden.

Wenn Sie Teil des spannenden und außergewöhnlichen Projekts sein möchten, dann bewerben Sie sich mit einem kurzen Motivationsschreiben (ca. 500 Wörter) unter ladewig@europa-uni.de bis zum 04.04.2016.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Seminar, eigenes Engagement, Bereitschaft zu eigenständigen Tätigkeiten, Erfahrungen im Film sind gewünscht, jedoch keine Voraussetzung

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem gleichnamigen BA-Seminar von Franziska Boll durchgeführt.

Hinweise zum Blockseminar: 13. April, 27. April, 11. Mai, 18. Mai, 25. Mai, 8. Juni, 22. Juni, 13. Juli

Leistungsnachweis: Portfolio

Ladewig, Silva

Introduction to Metaphor Analysis

6/9 ECTS

Seminar: MAKS Zentralmodul // MA ECME
MASS Sprache und Gesellschaft // MICS Zentralmodul 1 // MKK // MA ECME
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Room: AM 105, Course Start: 14.04.2016.

Metaphors can be observed in written and in spoken language, in pictures, in movies or in gestures. They can be used individually or in larger groups. These observations allow for the conclusion that metaphors can be conceived of as universal cognitive principle that structure everyday discourse.

In this seminar we will focus on the empirical analysis of metaphors and we will learn about different notions of metaphor and their respective methodological approaches. Different texts will build the basis for the theoretical discussion of metaphors but also for little empirical analyses that will be conducted in class.

Reading: Texts are provided in the moodle platform.

Eligibility: Aktive Teilnahme und die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, werden erwartet. Vorkenntnisse in Linguistik sind von Vorteil (aber nicht unbedingt erforderlich).

Additional information: If you are interested in this class please enroll following the instructions under: <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html> Enrollment will be possible from 29.03. (10 pm) till 08.04. (6 am).

Assessment: Preparation of sessions by reading texts, analyses, term paper or oral exam

Language: Englisch

Ladewig, Silva / Richter, Nicole

Dynamic Multimodal Communication

keine ECTS

Forschungskolloquium: Graduiertenstudium
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 19.04.2016

Das Forschungskolloquium konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Doktoranden/innen und Habilitanden/innen in den Bereichen der Gestenforschung, der multimodalen Kommunikation und der Prosodieforschung. Darüber hinaus werden Arbeiten an laufenden Forschungsprojekten, Abstracts für internationale Konferenzen sowie Probevorträge für wissenschaftliche Konferenzen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden je nach Stand und Typ der Präsentation Zeitfenster von 30–60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentiert. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des Zeitmanagements, Publikationsstrategien und ethische Fragen, z.B. zu Plagiaten, besprochen.

Literatur: Helga Esselborn-Krumbiegel (2012): Richtig wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: UTB.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist für Promovierende und Habilitierende der JP Richter und des Lehrstuhls Müller verpflichtend. Andere Teilnehmer werden um Rücksprache mit Prof. Ladewig oder Prof. Richter gebeten.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

Richter, Nicole / Ladewig, Silva / Boll, Franziska / Horst, Dorothea / Hotz, Lena / Marienfeld, Benjamin

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

3 ECTS (für MA)

Kolloquium: BA/MA, MAKS Forschungsmodul

MASS Sprache und Gesellschaft // MICS Zentralmodul 2 (nicht für MKK)

Freitag, einmaliger Blocktermin, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn:
17.06.2016

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

Literatur: Krämer, Walter (2009) Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Kolloquiums ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Blockseminar findet am 17. Juni von 10 bis 14 Uhr statt. Interessierte melden sich bitte im Zeitraum vom 29.03. (10:00 Uhr) bis zum 13.05. (18:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse an: <http://www.kuwi.europauni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/Linguistik-an-der-Viadrina/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: 17.06.2016

Leistungsnachweis: 3 ECTS für MA-Studierende (Präsentation mit Essay/Exposé). BA-Studierende willkommen, jedoch kein ECTS-Erwerb möglich.